



Trüber Start in die Sommermeisterschaft

26.05.2019

Erstellt am 11.05.2019 18:22 von Strassmann Rocha Diego

Am vergangenem Samstag, 11.05.2019 fiel der Startschuss für die Sommermeisterschaft in Dietikon. Dieses Jahr stellte der Verein eine neue Formation bestehend aus «jungen» und «erfahrenen» Spieler auf. Ob die neue Mannschaft, die Umstellung von der Halle nach draussen bewältigen würde war unklar und so fuhr man mit einer gewissen Unsicherheit, aber durchaus mit Zuversicht, von Wallisellen ab.

Es standen auf dem Programm drei Spiele; das erste gegen FB Embrach. Mit unsommerlichem Regen startete man. Allgemein gilt es, dass ein Match auf einem nassen Feld schwieriger ist; die Bälle springen wenig vom Boden ab, verlieren jedoch kaum an Schwung, was die Abnahmen und das Zuspielen zu einer grossen Herausforderung macht. Leider schien diese Tatsache den Wallisellern mehr Mühe zu bereiten als den Embrachern und dazu kamen noch Eigenfehler vom Anschlag, welche dazu führten, dass man den Satz 11:6 verlor. Im zweiten Satz klang das schlechte Wetter nicht ab, wodurch man sich wieder 11:7 geschlagen geben musste. Zwar hörte gegen Ende des dritten Satzes der Regen auf, allerdings blieb der Rasen nass, was erneut die Mannschaft daran hinderte, einen erfolgreichen Angriff aufzubauen und so fiel der Satz zu Ungunsten der Walliseller aus; 11:5.

Nach einem Spiel Pause versammelten sich die Spieler mit neugewonnener Energie auf dem Feld. Gegenüber hatte sich das Team Dietikon 1 aufgestellt. Anders als vorher waren sowohl die Defensive, wie auch die Offensive von Wallisellen konstant und man hinderte die Führung der Gegner. Allerdings konnte man sich auch nicht wirklichen von ihnen abgrenzen. So waren die Mannschaft selten um mehr als zwei Punkte voneinander entfernt und man musste bei einem Stand von 10:10 weiterspielen. Leider konnten die Walliseller nicht ihre Energie bis zum Schluss aufrechterhalten und man verlor 13:11. Die Enttäuschung war gross und die Spieler konnten sich nicht schnell genug auf das eigentliche Spiel fokussieren, was dazu führte, dass die Spieler aus Dietikon den Satz 11:6 klar gewannen. Auch beim letzten Satz konnten die Walliseller nicht an die anfängliche Leistung anknüpfen und Dietikon 1 konnte sich klar in Führung setzen. Allerdings erwachten dies Mal die Spieler und man holte Punkt nach Punkt auf, bis man einen Stand von 10:10 erreichte. Dass Wallisellen den Satz nach dieser Aufholjagd gewinnen würde, wäre zu erwarten gewesen. Doch wieder stolperte das Team vor der Zielgeraden; man verlor 12:10.

So hatte die Mannschaft aus Wallisellen nach zwei Spielen noch keinen Punkt für die Gesamtrangierung erreicht. Das zu ändern, war für das letzte Spiel gegen Dietikon 2 das Ziel. Die Umsetzung gelang im ersten Satz dank einer Soliden Verteidigung und einem konsequenten Angriff und man gewann 8:11. Etwas mehr zu kämpfen hatten die Walliseller im zweiten Satz. So war es schwieriger die gegnersiche Verteidigung zu durchbrechen, während die Schläger aus Dietikon vermehrt die Schwachstellen der Walliseller trafen. Schlussendlich konnten sich so die Dietiker durchsetzen und gewannen den Satz 11:8. Für den allerletzten Spielsatz des Tages raffte sich das Walliseller Team wieder zusammen und konnte 9:10 in Führung gehen. Ein Punkt fehlte und Wallisellen hätte den Satz gewonnen, doch ein Anschlagfehler führte zur Verlängerung des Spiels und schliesslich zur Niederlage bei einem Endstand von 12:10.

Von neun mögliche Punkte konnte Wallisellen nur einen verbuchen. Die Gründe dafür sind unter anderem das schlechte Wetter, die Umstellung von der Halle nach draussen, die fehlende Gewohnheit mit den neuen Mitspielern. Unabhängig davon, muss sich die Leistung der Mannschaft steigern, um einen guten Schlussrang zu erreichen.

Es spielten: Michael Hofer, Corsin Daume, Raffaele Bruno, Laura Al-Halabi, Stefan Kobler, Ernst Reich, Wyniger Markus, Strassmann Diego.

[News online lesen ...](#)